



17. mai bis
23. september
sommerfrischekunst.com

2013

PRESSEINFORMATION

sommer.frische.kunst. 2013

Sommerfrische, Kunst und Kultur in Bad Gastein

(Bad Gastein, 8. April 2013) – Bereits zum vierten Mal richtet der österreichische Kurort Bad Gastein in den Sommermonaten von Mai bis September ein internationales Kunst- und Kulturfestival aus. Die Alpenmetropole lockt internationale Besucher mit vielfältigen Veranstaltungen und schafft insbesondere der zeitgenössischen Kunst und Kultur ein besonderes Forum.

Mit dem Artist-in-Residence Programm *kunstresidenz* bietet Bad Gastein jungen Künstlern eine Heimat auf Zeit und Raum für ihre künstlerische Entfaltung fernab der Metropolen. Ausgewählte Künstler für die Saison 2013 sind Aslan Gaysumov, Clemens Wolf, Lars Hinrichs, Malte Urbschat, Miriam Jonas, Nicolo Degiorgis und Nikola Röthemeyer. Präsentiert werden alle in den Sommermonaten entstandenen Arbeiten während des Abschlusswochenendes der *kunstresidenz*. Vom 26. bis 28. Juli heißt der Kurort Sammler, Kunstinteressierte und Medienvertreter zum Highlight der Sommermonate willkommen.

Erstmalig in diesem Jahr schafft Bad Gastein mit der *residenzakademie* auch für semi-professionelle Kunstberufene ein Forum, um aktiv in durch Künstler angeleiteten Workshops ihre Talente in den Bereichen von Fotografie bis Malerei auszubauen.

Begleitet wird der Kunstsommer von zahlreichen weiteren kulturellen Veranstaltungen: Bei den *next gastein talks* vom 3. bis 5. Juli erfolgt eine kommunikative Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit im Tourismus. Jazzmusik steht im Fokus des vom 26. Juni bis 4. September stattfindenden Jazzfestivals *summer jazz in the city* mit jungen, ambitionierten Jazzbands. Ein *rahmenprogramm* sorgt für sportliche Aktivitäten von Yoga bis Wandern und Kultur, von klassischem Theater bis zu experimentellem Kino. Neben Kunst und Kultur lockt Bad Gastein vor allem auch mit alpiner Sommerfrische und der typisch, österreichischen Gastfreundschaft.





17. mai bis
23. september
sommerfrischekunst.com

2013

KUNSTRESIDENZ

Die **kunstresidenz** Bad Gastein bietet im Sommer 2013 bereits zum dritten Mal der jungen zeitgenössischen Kunst ein besonderes Zuhause. Während des Sommers arbeiten Künstler aus dem In- und Ausland im historischen Wasserkraftwerk von Bad Gastein. Das international kuratierte, von Andrea von Goetz gegründete Stipendiatenprogramm ermöglicht kostenfreies Wohnen in den kooperierenden Hotels des Ortes sowie Atelierräume in historischem Ambiente. Künstler, die im Sommer 2013 in Bad Gastein arbeiten werden, sind:

Aslan Gaysumov, 1991 in Grosny/Russland geboren, studierte Kunst und Design in Moskau. Nach ersten Einzel- und Gruppenausstellungen erhielt der Künstler 2012 bereits zwei Awards und gilt als Shootingstar der russischen Kunstszene. In seinen Arbeiten setzt sich Gaysumov sowohl mit aktuellen gesellschaftlichen als auch historischen Entwicklungen auseinander. So zerstörte Gaysumov zahlreiche Bücher aufgrund ihres vermeintlichen Wertverlusts durch die Digitalisierung und reißt sie damit aus ihrer ursprünglichen Sinnhaftigkeit.

Clemens Wolf, 1981 in Wien geboren, studierte Malerei bei Prof. Ursula Hübner an der Kunstuniversität Linz. In seiner Arbeit beschäftigt sich der Künstler malerisch, skulptural oder auch installativ mit unzugänglichen und versteckten Plätzen urbaner Räume und deren Absperungen in Form von Maschendraht- oder Bauzäunen, die gleichzeitig als physische Barrieren und visuelles Bezugssystem fungieren. Seine Arbeit wird bestimmt durch das formelle Prinzip des Rasters, denn Schablonen und Scherenschnitte kommen darin vielfach zum Einsatz.

Lars Hinrichs, 1983 in Heide geboren, studierte zunächst Medizin und Kunstgeschichte und klassische Philologie, bevor er sich dem Studium der freien Kunst in Hamburg widmete. In seinen manierlich gefertigten Aquarellen finden sich überaus figürliche, marzipanfarbene Motive, die Zurichtungen von Flora und Fauna deklinieren. Seine fingierten Forschungsskizzen führen zu Voodoo-ähnlicher Beseelung von Kleinpräparaten. Seine Hingabe zum Theater, der Natur und der Verklärung der Antike sowie sein Wunsch, Aquarelle stets in neue Zusammenhänge zu setzen, ermöglicht Installationen ihrer selbst zu stets neuen Arrangements, die den Begriff *Inszenierung* mit einbeziehen sollen.

Malte Urbschat, geboren 1972 in Kellinghusen, studierte freie Kunst an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg u.a. bei Wolfgang Tillmanns. Der in Berlin lebende Künstler fertigt Malereien, Bilder und Objekte aus diversen Materialien, vorwiegend auch aus Lametta und Silberfolie, an. Die häufig verwendete Silberfolie verstärkt die Interaktion von Betrachter und Objekt, da sich durch Spiegelungen Betrachter und Objekt nahe treten. Urbschats Arbeiten sind originär, zum Teil witzig und provokant sowie formal überzeugend.

Miriam Jonas, 1981 geboren, lebt und arbeitet in Berlin. In ihren Arbeiten finden sich humoristische bis grotesk-unheimliche Brüche zur Realität, an der sie sich orientieren und dem Betrachter bekannte Elemente vorspielen. Ihre Werke präsentieren sich wie Gegenentwürfe eines sich durch ihre Perspektive ständig neu auslotenden Wirklichkeitsbegriffs. Doppelbödigkeit, das Nebeneinander scheinbarer Widersprüche, die zwingende Unwirklichkeit eines Gegenstandes zeichnet ihre Arbeitsweise aus. Durch zunächst formale, perfekt eingeleitete Täuschung locken sie hinein in eine inhaltliche Situation, die man zunächst zu kennen glaubt. Oft scheinen die Objekte tatsächlich zu leben, sowohl durch versteckte Mechanismen, den menschlichen Kontext als auch durch ihre teils organische Anmutung. Die Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten gleicht einem Spiel. Besonders in den Installationen im



(halb-)öffentlichen Raum ist der Beobachter aktiv, zum Beispiel als Auslöser eines Bewegungsmechanismus, lebender Vergleich oder als Besucher eines stummen Konzerts.

Nicolò Degiorgis, 1985 in Italien geboren, lebt als dokumentarischer Fotograf in Bozen. Regelmäßig arbeitet er mit internationalen Zeitschriften wie Financial Times, Le Monde oder Vogue Japan zusammen. 2011 wählte ihn die amerikanische Fachzeitschrift Photo District News zu den "Top-30-Fotografen unter 30" auf internationaler Ebene. Degiorgis realisiert aufwändige Fotoreportagen mit sozio-politischem Charakter, welche als seriell angelegte Dokumentationen über längere Zeiträume hinweg entstehen. Inhalt seiner Recherchen sind Menschen und Gruppierungen am Rande unserer Gesellschaft, denen er in Fotografien Sichtbarkeit verleiht, die sich zwischen formaler Strenge und erzählerischer Intuition bewegen.

Nikola Röthemeyer, 1972 in Braunschweig geboren, hat in Halle, Glasgow und Berlin studiert, wo sie seit 1998 in Berlin. Ihr künstlerisches Medium ist die Zeichnung. Hier arbeitet sie in themenbezogenen Serien, die sie als Wandarbeit oder gezeichnete Installation konzipiert. Ihr Interesse liegt in Bildwelten, die Grenzen zwischen realer Wirklichkeit und magischer Realität auflösen, jedoch konkrete Bezüge zum Leben spürbar machen. Dabei tauchen immer wieder Frauenfiguren auf, die ritualisierten Tätigkeiten nachgehen und als archaische Stellvertreterinnen für unterschiedliche Generationen und Kulturen stehen.

RESIDENZAKADEMIE

Als weiteres Highlight des **sommer.frische.kunst. Festivals** wird im August 2013 erstmals die **residenz Akademie** stattfinden. Mit der Gründung der **residenz Akademie** durch Andrea von Goetz erweitert das Kunst- und Kulturfestival Bad Gastein das kulturelle Angebot während der Sommermonate und lädt Kunstinteressierte ein, sich selbst künstlerisch aktiv zu betätigen. Die Sommerakademie verknüpft unterschiedliche kulturelle Orte in Bad Gastein, die als „Werkstätten“ und Inspirationsquellen dienen werden: das Kraftwerk am Wasserfall mit seinen von internationalen Künstlern bespielten Räumen als Zentrum der bildenden Kunst, den Lesesaal in Böckstein, den Pavillon im Ort, die Mittelstation in Sportgastein, das Museum, den Festsaal im L'Europe. Mit renommierten Dozenten an außergewöhnlichen Orten zu arbeiten und gemeinsam Kunst zu schaffen – das ist das Besondere der **residenz Akademie**.

Malereikurs mit Jochen Plogsties

Jochen Plogsties, 1974 in Cochem an der Mosel geboren, lebt und arbeitet in Leipzig. Hier hat er auch studiert, denn von 2003 bis 2008 absolvierte er das Studium der Malerei an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) in der Klasse Arno Rink. Er diplomierte 2006 bei Arno Rink und Neo Rauch und machte 2008 bei diesem den Meisterschülerabschluss. Zahlreiche Ausstellungen und Preise zeugen von seinem künstlerischen Schaffen. In seinem Kurs wird Jochen Plogsties mit den Kursteilnehmern an selbstgewählten Motiven aus der Kunstgeschichte arbeiten. Abbildungen sollen dafür von den Teilnehmern mitgebracht und als Vorlagen genutzt werden. Alle Teilnehmer können dabei herausfinden, wie deutlich sich gerade in der Untersuchung eines Motives die eigene Handschrift zeigt. Nachgegangen werden soll der Verbindung zwischen Komposition und Bildsujet, um über diese Aneignung das eigene Vokabular zu erweitern. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Mitzubringen sind wasserverdünnbare Ölfarben, 1-3 Leinwände oder grundierte Malpappen, eine Auswahl an Pinseln, Lappen, Gefäßen.



17. mai bis
23. september
sommerfrischekunst.com

2013

Zeichenkurs mit Sebastian Meschenmoser

Sebastian Meschenmoser, 1980 in Frankfurt am Main geboren, studierte an der Akademie für Bildende Künste in Mainz. Nach einem Auslandsjahr an der École nationale supérieure d'Art Dijon machte er 2006 sein Diplom in Mainz bei Klaus Vogelgesang und Anne Berning. In seinen Ausstellungen zeigt der Künstler das Zusammen- oder Gegenspiel von Tier – Mensch und Exterieur – Interieur in Verbindung mit Licht und Schatten. Die erzählerische Komponente, die ihn als Buchautor und Illustrator wichtige Preise hat gewinnen lassen, ist auch in seiner Malerei und bei seinen Installationen ein zentrales Thema. Sebastian Meschenmoser kehrt nach seinem Bad Gastein Aufenthalt 2011 nun als Dozent der *residenz Akademie* 2013 in die Alpenmetropole zurück.

Fotografiekurs mit Linda Troeller

Linda Troeller ist eine mehrfach ausgezeichnete Fotografin aus New York, deren Fotografien in internationalen Magazinen und Buchprojekten publiziert und in Museen weltweit ausgestellt wurden. Unter anderem gewann sie den Ferguson Award für ihr TB-AIDS Diary und den Pictures of the Year Award für ihr Projekt "Healing Waters". Außerdem wurde ihr Buch "Erotic Lives of Women" von der New York Times zu einem der besten Bücher des Jahres gewählt. Ihre Biografie ist eng mit der lebhaften Geschichte des Chelsea Hotels in New York verbunden, in dem sie selbst lebte und arbeitete. Einige ihrer Stationen als Fotografiedozentin schließen das Parsons Paris, die Salzburg Summer Art Academy, die School of Visual Arts in NYC und die Maine Media Workshops ein. Linda Troeller will ihren Kursteilnehmer ein Gespür für Atmosphäre und den besonderen Moment vermitteln. Linda Troeller ist Bad Gastein seit ihrer „Healing Waters“- Serie eng verbunden. Ihr Kurs findet auf Englisch statt.

Fotografiekurs mit Giovanni Castell

Giovanni Castell ist ein Beobachter der leisen Töne. Seine Themen sind Portraits, Free-Fights, Nachtslandschaften und Fensterbilder. Trotz der großen Liebe zur klassischen Fotografie kreiert er mit Hilfe bestimmter 3D-Programme eigene Wirklichkeiten. Der Verzicht auf jede Form von Authentizität ist bewusst und gewollt. Für Giovanni Castell ist die Mischung aus 3D-Animation, Fotografie und Internet-Skizzen eine neue Form der Malerei. In seinem Workshop konzentriert er sich vor allem auf das unverzichtbare Training und die Schulung von "Sehen". Ihm geht es darum, die persönliche und subjektive Wahrnehmung der Kursteilnehmer zu verstärken und sie dabei mit Landschaft, Stilleben und Portraitfotografie sowie unterschiedlichen Fototechniken experimentieren zu lassen.

Die einwöchigen Kurse der *residenz Akademie* finden im Zeitraum vom **26. Juli bis 18. August** in Bad Gastein statt und kosten 290 Euro pro Woche und Kurs, ermäßigt 250 EUR. Die Teilnehmer buchen zusätzlich ihre Unterkunft in den Partnerhotels oder in den empfohlenen Unterkünften im Gasteiner Tal. Anmeldungen unter avg@kunstresidenz.de

Initiatorin und Leiterin der *residenz Akademie* und der *kunstresidenz* ist Andrea von Goetz. Die leidenschaftliche Kunstsammlerin aus Hamburg besuchte Bad Gastein zum ersten Mal vor mehr als 10 Jahren und verbringt mittlerweile regelmäßig die Sommermonate mit ihrer Familie in Bad Gastein. Mit der *kunstresidenz* verantwortet sie von Beginn an eine wichtige Säule von **sommer.frische.kunst.** und hat die Idee des Artist-in-Residence Programmes seither stetig erfolgreich vorangetrieben. Im Sommer 2013 bietet sie mit der *residenz Akademie* Kunstinteressierten erstmals ein weiteres Forum, um aktiv an der Entstehung von Kunst teilzuhaben.



17. mai bis
23. september
sommerfrischekunst.com

2013

PRESSEEINLADUNG

Aus Anlass des **Abschlusswochenendes der kunstresidenz vom 26. bis 28. Juli 2013** laden wir Medienvertreter herzlich nach Bad Gastein ein. Kommen Sie beim jährlichen Höhepunkt des Kunstsommers mit den Künstlern ins Gespräch, besichtigen Sie die Arbeiten aller Stipendiaten im Alten Wasserkraftwerk und lassen Sie sich von der Sommerfrische Bad Gasteins inspirieren.

Anmeldungen zum Abschlusswochenende mit Ausstellungseröffnung und Get Together, Künstler- und Sammlerdinner, Sommerfrische-Wanderung durch und um Bad Gastein und Abschluss-Jazz-Brunch und Kostenübernahme für Hotel und alle Events vor Ort bitte unter r.guernth@danpearlman.com oder telefonisch unter +493053000567. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über Ihr Kommen.

PRESSEKONTAKT

Rebecca Gürnth | r.guernth@danpearlman.com | Tel +493053000567
Diana Kaufmann | d.kaufmann@danpearlman.com | Tel.: +493053000576
dan pearlman PR für sommer.frische.kunst. Bad Gastein
dan pearlman Markenarchitektur GmbH | Kieffholzstraße 1 | D-12435 Berlin

mehr Informationen: www.sommerfrischekunst.com